



Tägliche Cincinnati Volksblatt.



Herausgegeben von der Cincinnati Volksblatt Compagnie, No. 127 Ost Siebente Straße, nahe der Main Straße.

80. Jahrgang.

Cincinnati, Freitag, den 11. August 1916.

Preis 2 Cents.

No. 193.

Ohne Unterbrechung
Sehen die Briten und Franzosen ihre Angriffe auf die Positionen der Deutschen fort.
Holen sich aber nur blutige Köpfe.
Nennlich sieht es an der östlichen Front aus.
Wo die Russen überall zurückgeschlagen werden.
Berlin, 10. August. In einer am Donnerstag erlassenen offiziellen Bekanntmachung erklärt die oberste Heeresleitung, daß Angriffe der Briten wie der Franzosen auf beiden Seiten der Somme am Mittwoch und in der Mittwoch Nacht mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen worden seien. Der betreffende Bericht lautet wie folgt:
„Zwischen der Ancre und der Somme finden unausgesetzt sehr heftige Artilleriegefechte statt. Versuche der Briten, unsere Positionen bei Reims-Bazentin anzugreifen, wurden durch unsere Feuer vereitelt. Die Zahl der unterverwundeten Briten, die wir seit Dienstag gefangen genommen haben, ist auf 13 Offiziere und 500 Mann gestiegen.
„Zwischen Maurepas und der Somme wurden am Nachmittage und während der Nacht acht aufeinanderfolgende heftige Angriffe der Franzosen abgelenkt.
„Auf dem rechten Ufer der Maas, bei Verdun, haben keine Infanteriegefechte stattgefunden, von kleinen Angriffen mit Handgranaten abgesehen.
„In einem Kampf in der Luft und durch das Feuer unserer Abwehrkanonen wurden zwei feindliche Aeroplane südlich von Baronne zerstört, einer südlich von Ailly, einer bei Lens und einer bei Saarburg in Lothringen.
„Deftlicher Kriegsschauplatz.
„Mit Bezug auf die Operationen an der östlichen Front kündigte die oberste Heeresleitung an, daß heftige Angriffe der Russen, die an verschiedenen Punkten an der Stochob-Linie in Wolhynien, östlich von Kowel, gemacht wurden, sie aber überall mit schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen worden seien. In Galizien, südlich von Brody, heißt es in der Ankündigung weiter, hat sich am Donnerstag Morgen eine neue Schlacht entwickelt. Der Bericht lautet wie folgt:
„Front des Feldmarschalls von Hindenburg: Südlich von Snorgon haben lebhafteste Artilleriegefechte und häufige Zusammenstöße zwischen Patrouillen stattgefunden. Wiederholte Angriffe der Russen wurden in bluger Weise am Strumen, bei Dubiczko und am Stochob, bei Lubieszow, Bezegze, Smolary - Searze und Wilmontze abgelenkt. Bei Bezegze nahmen wir bei einem Gegenangriff zwei Offiziere und 340 Mann gefangen, Angriffe kleiner feindlicher Truppenabteilungen und ein verfruchteter Ueberfall auf den Stochob-Worsprung, östlich von Kowel, waren erfolglos.
„Südlich von Zalozce entwickelte sich früh am Donnerstag Morgen eine neue Schlacht.
„Front des Erzherzogs Karl Franz: In der Nähe und südwestlich von Welschniow wurden abermals starke Angriffe der Russen durch einen Gegenangriff abgelenkt. Sowohl hier als auch südlich von Dniester haben unsere Truppen neue, vorteilhaftere Positionen bezogen.
„Weitere Russen in Frankreich angekommen.
„Paris, 10. August. Eine weitere Mitteilung russischer Soldaten ist hier gelandet worden.
„Die ersten Russen wurden am 20. April in Warschau gelandet, nachdem sie die Reise von Moskau aus über Wladivostok und dann nach dem Westen gemacht hatten. Sie wurden nach kurzer Ruhe in die Gräben in der Champagne geschickt. Unoffiziell war die Stärke der zuerst gelandeten Abteilungen auf 20,000 Mann angegeben worden. Die zuerst angekommenen

Die Tage auf dem Kriegsschauplatz im Wesentlichen unverändert.

Vom türkischen Kriegsschauplatz.

Erfolgreiche Kämpfe der Türken in Persien, im Kaukasus und in Ägypten.
London, 10. August. Ein vom 7. August datierter offizieller türkischer Kriegsbericht, der hier eingetroffen ist, hat auf die Operationen im Kaukasus Bezug, die der Besetzung von Bilkis und Musch seitens der Türken vorangegangen sind. Der Bericht enthält auch die türkische Version über die Kämpfe in der Gegend von Kafia, östlich von Bagdad, wo, einem Bericht des britischen Kriegsministeriums zufolge, die Türken eine Niederlage erlitten haben sollen. Die Ankündigung lautet wie folgt:
„Eine am 5. August an unserm rechten Flügel mit drei Kolonnen gegen konzentrierte russische Truppenmassen begonnene Vorwärtsbewegung, östlich von Kermanschah in Persien wurde in erfolgreicher Weise bis zum Abend des 6. August fortgesetzt. Die Russen wurden schließlich in der Richtung auf Kerkuk und Hamadan zurückgedrückt. Unser Centrum besand sich am Sonntag Abend 15 Kilometer östlich von Sanna, wo es übermorgen die Russen weiter nach Osten zurückwarf.
„Kaukasus-Front: In der Gegend von Bilkis, Musch und Dognott nahm die Offensive weiter einen für uns günstigen Verlauf. Alle südlich dort Bilkis gelegenen Positionen, welche die Stadt beherrschten, fielen in unsere Hände. Ebenso erfolgreich waren unsere Angriffe auf den Feind, der sich in einer fast unzugänglichen Gebirgskette südlich von Musch festgesetzt hatte. Bei Dognott wurden am Sonntag 200 Mann gefangen genommen und eine Kanone mit Munition erobert.
„Die Angriffe des Feindes an verschiedenen Punkten an unserer Front östlich von Erzingan und Kialiti, wo sich unsere Truppen festgesetzt haben, haben bedeutend an Heftigkeit nachgelassen, wahrscheinlich wegen der schweren Verluste, welche die Russen erlitten haben.
„Ägyptische Front: Unsere Erkundigungsabteilungen, die in der Richtung auf Romani vorgedrückt waren, haben die feindliche Linie erreicht und trotz eines heftigen Bombardements seitens vier feindlicher Kriegsschiffe an der Küste von Muhamadia einen kühnen Angriff auf eine starke feindliche Kolonne gemacht, worauf sie in ihre Positionen bei Ratta zurückgezogen sind. Der Feind, hierdurch ermutigt, versuchte unsere Truppen in der Gegend von Ratta anzugreifen, wurde aber mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.
„Einer unserer Aviatiker zwang einen feindlichen Flieger in der Nähe von Muhamadia niederzulegen, worauf er das Flugzeug zerstörte. Unsere Aeroplane bombardierten auch in erfolgreicher Weise den Hafen von Zsmalka und dortige Regierungsgebäude.
„Feindliche Kavallerie, die östlich von Suze bei Abodjera einen Paß angriff, wurde nach acht Stunden langem Kampf zurückgeschlagen.
„Vorbereitungen für den Vormarsch nach dem Suezkanal.
„Amsterdam, 9. August. In einer Beschreibung des Marsches deutscher Truppen nach dem Suezkanal sagen die „Bremer Nachrichten“: Die Schwierigkeiten des Feldzuges in der Wüste sind während dieses Krieges um zwei Drittel vermindert worden. Die Sonne brennt so heiß wie je, der Wassertransport ist aber, dank einer

An der westlichen Front herrscht im Augenblick verhältnismäßige Stille

Und im Osten bekunden nur in Ost-Galizien die Russen größere Aktivität.

Bei Görz haben die Oesterreicher die östlich von der Stadt gelegenen Höhen besetzt. — Die wahrscheinlich genügend besetzt worden sind, um den Italienern wieder lange Zeit zu schaffen zu machen. — An 170,000 Mann türkische Truppen sollen in der Nähe von Lemberg konzentriert sein — General Kuropatkin zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt. — Wahrscheinlich weil er nichts gegen die Armeen von Hindenburg auszurichten vermochte. — Die Japaneln haben bei ihrem letzten Angriff auf die englische Küste großen Schaden angerichtet.
langen Röhrenleitung ein so reichliches, daß es für die Bewässerung von Plantagen verwendet werden kann, die längs der Marichoute entliehen. In gewissen Zwischenräumen sind Eisfabriken etabliert worden. Fast alles Land längs der Eisenbahn, die von Jerusalem nach Beerseba führt, ist verkauft worden.
Duzend Feuerbrünste, eine in einer großen Baumvollspanerei, die solche riesigen Dimensionen annahm, daß sie in einer Entfernung von 20 Meilen beobachtet werden konnte. Sämtliche Maschinen lehrten unbeschädigt zurück.
Opfer der Unterseeboote.
London, 10. Aug. Der britische Dampfer „Sobene“ ist am 3. August von einem deutschen Unterseeboot versenkt worden, wie am Abend von Lloyd's angekündigt wurde. Der Dampfer war von 4110 Tonnen Register und gehörte einer Firma in Sydney, N. S. W.
Loulouise, Frankreich, 10. Aug. Der spanische Dampfer „Cane Sagorta Mendiz“, von 3061 Tonnen, vor Bilbao, ist am Mittwoch im Mitteländischen Meer von einem österreichischen Unterseeboot versenkt worden. Die 24 Mann starke Besatzung wurde gerettet.
Bei Görz
Sehen die Italiener jetzt über den Hügel.
Die Höhen östlich von der Stadt von den Oesterreichern besetzt.
Rom, 10. Aug. Die am Donnerstag vom Kriegsministerium erlassene Bekanntmachung lautet wie folgt:
„In der Gegend von Görz haben unsere Truppen fort auf der jetzt reparierten Brücke über den Fiondo zu stehen. Unsere Kavallerie rückte östlich von der Stadt unter beständig feindlicher Feuer vor. Die nordöstlich von der Stadt gelegenen Höhen, die Anhöhen bei Morsetta und mehrere andere Punkte längs der Verdoica Linie sind von feindlichen Truppen besetzt.
„Am Corso gelang es unseren Truppen nach sehr heftigen Kämpfen feindliche Verschanzungen nordöstlich vom Monte San Michele und in der Nähe des Dorfes San Martino zu durchbrechen und sie haben Volschini besetzt.
„Wir haben bis jetzt 268 Offiziere und 12,072 Mann gefangen genommen.“
So lange noch ein Ungar lebt
Wird die ungarische Nation für die Integrität ihres Landes kämpfen.
Alle Parteien im ungarischen Reichstag stimmen darin überein.
Amsterdam, 10. August. Einer Depesche aus Budapest zufolge hielt Graf Michael Karolyi, der Führer der ungarischen Unabhängigkeitspartei im Unterhaus des ungarischen Reichstages eine Rede, in der er sagte, daß es im Interesse des Friedens sein würde, wenn die Regierung eine Erklärung mit Bezug auf die Kriegsziele der Monarchie und über die Bedingungen abgeben würde, unter denen sie bereit sei, dem Kriege ein Ende zu machen. Er fügte aber hinzu, daß wenn er auch für einen baldigen Frieden sei, dieser Frieden ein dauerhafter sein müsse.

General Kuropatkin
Wieder seines Kommandos an der Front enthoben.
Er ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.
London, 10. August. General Kuropatkin ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden, wie aus Petersburg gemeldet wird.
General Kuropatkin, der während des russisch-japanischen Krieges Oberkommandeur der russischen Truppen in der Mandchurie war, wurde am 26. Februar d. J. als Nachfolger des Generals Nikolai Ruzsky zum Oberkommandeur der russischen Armeen an der nördlichen Front ernannt, die den Armeen von Hindenburg gegenüberstehen. Zu der Front an der es kommandierte, gehörte auch die Wiga-Dinaburg Linie, an welcher seit dem Beginn der Offensive des Generals Brusiloff, im Süden, wiederholt sehr heftige Kämpfe stattgefunden haben. General Kuropatkin war aber nicht im Stande an diesem Teil der Front etwas auszurichten, obgleich mit dem Menschennaterial nicht gespart wurde. Ehe er das Kommando an der nördlichen Front übernahm, kommandierte General Kuropatkin das russische Grenadier-Korps.
Auf eine Mine aufgelaufen.
Malmö, Schweden, 10. August. Der norwegische Dampfer „Dovre Sæter“, von 353 Tonnen, ist in der Nähe von Hallerbo auf eine Mine aufgelaufen und untergegangen.
Als „absolut unvahr“
Bezeichnet Senator Townsend die Erklärung des Handelssekretärs in der Durand Konvention.
Washington, 10. August. — Der Senator Townsend dem Senatskomitee gab am Donnerstag im Senat eine Erklärung ab, in welcher er die Behauptung von Charles E. Hughes, der frühere Direktor des Census-Bureaus, seines Amtes entsetzt worden sei, um dasselbe anderweitig besetzen zu können, unterstüzt.
„Wenn Handelssekretär Redfield sagt, Herr Durand habe einfach resigniert, so ist das nicht korrekt“, erklärte der Senator. „Tatsache ist, daß Sekretär Redfield im April Herrn Durand vor sich kommen ließ und ihm sagte, daß seine Resignation gewünscht werde. Durand erwiderte, es sei gerade jetzt so wichtige Arbeit im Fortgange, man solle ihm erlauben, sie fertig zu stellen. Aber schon am nächsten Tage wurde dem Senat die Ernennung des Herrn William J. Harris zugesandt, und daraufhin kündigte Herr Durand an, daß er resigniert habe.“
Senator Townsend sagte, er habe damals die Tatsachen dem Komitee unterbreitet, infolgedessen sich die Befähigung der Ernennung des Herrn Harris verzögerte.
„Es ist meine Ansicht, daß das Land mit den Tatsachen betraut werden sollte“, erklärte der Senator. „Herr Durand wurde tatsächlich abgesetzt. Er resignierte unter auf ihn ausgeübtem Druck, nachdem er erklärt hatte, daß man ihn im Amte lassen sollte, bis die Census-Arbeiten vollendet seien. Die vom Handelssekretär ausgesandten Telegramme sind in Bezug auf die Tatsachen absolut unvahr. Herr Harris wurde aus politischen Gründen zu seinem Amte ernannt und sein Name dem Senat zugesandt, nachdem man Herrn Durand aus dem Amte getrieben hatte.“
Die vorzeitige Veröffentlichung
Der Bestimmungen des deutsch-amerikanischen Vertrages soll untersucht werden.
Washington, 10. Aug. — Am Donnerstag beantragte Senator Stone, der Vorsitzende des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, eine Untersuchung, durch die festgestellt werden soll, auf welche Weise eine vertrauliche Abschrift des Vertrages, unter welchem die Ver. Staaten Dänisch-Westindien für \$25,000,000 erwerben würden, in die Öffentlichkeit gelangte.
Man glaubt, daß der Vertrag, welcher am Donnerstag Morgen hier veröffentlicht worden war, die Wieder-

Hindenburg am 1. August Lemberg besetzt und die türkischen Truppen inspiert habe.
General Kuropatkin
Wieder seines Kommandos an der Front enthoben.
Er ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.
London, 10. August. General Kuropatkin ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden, wie aus Petersburg gemeldet wird.
General Kuropatkin, der während des russisch-japanischen Krieges Oberkommandeur der russischen Truppen in der Mandchurie war, wurde am 26. Februar d. J. als Nachfolger des Generals Nikolai Ruzsky zum Oberkommandeur der russischen Armeen an der nördlichen Front ernannt, die den Armeen von Hindenburg gegenüberstehen. Zu der Front an der es kommandierte, gehörte auch die Wiga-Dinaburg Linie, an welcher seit dem Beginn der Offensive des Generals Brusiloff, im Süden, wiederholt sehr heftige Kämpfe stattgefunden haben. General Kuropatkin war aber nicht im Stande an diesem Teil der Front etwas auszurichten, obgleich mit dem Menschennaterial nicht gespart wurde. Ehe er das Kommando an der nördlichen Front übernahm, kommandierte General Kuropatkin das russische Grenadier-Korps.
Auf eine Mine aufgelaufen.
Malmö, Schweden, 10. August. Der norwegische Dampfer „Dovre Sæter“, von 353 Tonnen, ist in der Nähe von Hallerbo auf eine Mine aufgelaufen und untergegangen.
Als „absolut unvahr“
Bezeichnet Senator Townsend die Erklärung des Handelssekretärs in der Durand Konvention.
Washington, 10. August. — Der Senator Townsend dem Senatskomitee gab am Donnerstag im Senat eine Erklärung ab, in welcher er die Behauptung von Charles E. Hughes, der frühere Direktor des Census-Bureaus, seines Amtes entsetzt worden sei, um dasselbe anderweitig besetzen zu können, unterstüzt.
„Wenn Handelssekretär Redfield sagt, Herr Durand habe einfach resigniert, so ist das nicht korrekt“, erklärte der Senator. „Tatsache ist, daß Sekretär Redfield im April Herrn Durand vor sich kommen ließ und ihm sagte, daß seine Resignation gewünscht werde. Durand erwiderte, es sei gerade jetzt so wichtige Arbeit im Fortgange, man solle ihm erlauben, sie fertig zu stellen. Aber schon am nächsten Tage wurde dem Senat die Ernennung des Herrn William J. Harris zugesandt, und daraufhin kündigte Herr Durand an, daß er resigniert habe.“
Senator Townsend sagte, er habe damals die Tatsachen dem Komitee unterbreitet, infolgedessen sich die Befähigung der Ernennung des Herrn Harris verzögerte.
„Es ist meine Ansicht, daß das Land mit den Tatsachen betraut werden sollte“, erklärte der Senator. „Herr Durand wurde tatsächlich abgesetzt. Er resignierte unter auf ihn ausgeübtem Druck, nachdem er erklärt hatte, daß man ihn im Amte lassen sollte, bis die Census-Arbeiten vollendet seien. Die vom Handelssekretär ausgesandten Telegramme sind in Bezug auf die Tatsachen absolut unvahr. Herr Harris wurde aus politischen Gründen zu seinem Amte ernannt und sein Name dem Senat zugesandt, nachdem man Herrn Durand aus dem Amte getrieben hatte.“
Die vorzeitige Veröffentlichung
Der Bestimmungen des deutsch-amerikanischen Vertrages soll untersucht werden.
Washington, 10. Aug. — Am Donnerstag beantragte Senator Stone, der Vorsitzende des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, eine Untersuchung, durch die festgestellt werden soll, auf welche Weise eine vertrauliche Abschrift des Vertrages, unter welchem die Ver. Staaten Dänisch-Westindien für \$25,000,000 erwerben würden, in die Öffentlichkeit gelangte.
Man glaubt, daß der Vertrag, welcher am Donnerstag Morgen hier veröffentlicht worden war, die Wieder-

Wetterbericht.

Für Ohio: Strichregen am Freitag Nachmittag über in der Nacht; weniger warm. Am Samstag schönes Wetter.
gab eine der 25 nummerierten Abschriften ist, welche dem Senat vom Staatsdepartement am Dienstag zugesandt worden waren zusammen mit einem Briefe, in welchem mitgeteilt wurde, daß es den Wunsch der dänischen Regierung ist, daß die Bedingungen des Lieferungsvertrages geheim gehalten werden, bis sie von den beiderseitigen Regierungen schriftlich bestätigt werden.
Der Vertrag wird wahrscheinlich Anfang nächster Woche von einem Komitee in Beratung genommen werden, und die Administration hofft, daß er noch vor Schluß dieser Kongresssession ratifiziert werden wird.
Senator Stone sagte, wenn es ein Senator sei, durch den die Veröffentlichung des Vertrages ermöglicht wurde, so habe derselbe sich einer unehrenhaften Handlung schuldig gemacht, und es sei dann die Pflicht des Senats, ein Disziplinar-Verfahren gegen ihn einzuleiten. „Ueber eine Zeitung, welche eine vertrauliche Mitteilung des Präsidenten des Ver. Staates zum Nachteil des öffentlichen Interesses publiziert, herrscht unter den Senatoren und allen patriotisch gesinnten Bürgern nur eine Ansicht“, sagte Herr Stone.
Ein Protest von amerikanischen Zeitungskorrespondenten
Wegen der Veröffentlichung ihrer von Deutschland ausgehenden Depeschen
Vom Staatsdepartement nach London geschickt.
Washington, D. C., 10. August. Das Staatsdepartement hat, ohne Kommentar, einen Protest von mehreren amerikanischen Zeitungskorrespondenten, die in Deutschland stationiert sind, gegen die Veröffentlichung ihrer Depeschen durch die britische Zensur an die amerikanische Botschaft in London geschickt.
Die Korrespondenten haben sich darüber beklagt, daß ein großer Teil ihrer Korrespondenz, die über England geschickt wurde, vollständig unterdrückt worden ist und daß in vielen Depeschen, die durchgelassen wurden, Worte und ganze Sätze gestrichen wurden, wodurch der Sinn der Depeschen abgeändert wurde, und in manchen Fällen gerade das Gegenteil von dem ausgedrückt wurde, was beabsichtigt war.
Die Beamten des Staatsdepartements gaben die Erklärung ab, daß das Department, indem es den Depeschen nach London schickte in keiner Weise Stellung zu der Angelegenheit genommen habe, da es gewarnt sei, vorsichtig zu handeln. Vorläufig ist das Staatsdepartement nicht gewillt, das Recht von Kriegführenden, Zeitungskorrespondenten eine Zensur zu unterwerfen, wenn man eine solche Zensur für eine militärische oder eine politische Notwendigkeit hält, in Frage zu stellen.
Harry M. Dougherty
Erklärt Myron L. Herrick unterstützen zu wollen.
Columbus, O., 10. August. — Harry M. Dougherty, der bei der Bewerbung um die Nominierung für Bundes Senator seitens der Republikaner von Myron L. Herrick geschlagen wurde, kündigte am Donnerstag an, daß er Herrick unterstützen würde.
„Wenn meine Niederlage die Harmonie in der Partei sichert und zu ihrem Erfolge beiträgt, dann bin ich ganz zufrieden“, sagte Dougherty. „Ich habe keinen Grund mich zu beschweren.“
Riesige Kriegsprüfte.
New York, 10. August. Die Die Fabrikation von Kriegsmunition brachte den American Locomobile Works in dem am 30 Juni zu Ende gegangenen Jahr einen Reinertrag von \$10,769,000, während die Rompage in Jahre vorher ein Defizit von \$1,500,000 hatte, wie aus dem während des Tages veröffentlichten Jahresausweis der Rompage hervorgeht.
Die Brutto-Einnahmen beliefen sich auf \$59,316,000 gegen \$9,203,000 im Jahre vorher. Der Reinertrag blieb übrig, nachdem die Abliche Abwertung bereinigt und für neue Fabrikationsrichtungen bezahlt worden war.
Am 30. Juni hatte die Rompage Kontante für die Lieferung von Lokomotiven für \$19,376,000 an Hand, und Kontrakte für Munitionslieferungen in Höhe von \$41,842,000.

Hindenburg am 1. August Lemberg besetzt und die türkischen Truppen inspiert habe.
General Kuropatkin
Wieder seines Kommandos an der Front enthoben.
Er ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.
London, 10. August. General Kuropatkin ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden, wie aus Petersburg gemeldet wird.
General Kuropatkin, der während des russisch-japanischen Krieges Oberkommandeur der russischen Truppen in der Mandchurie war, wurde am 26. Februar d. J. als Nachfolger des Generals Nikolai Ruzsky zum Oberkommandeur der russischen Armeen an der nördlichen Front ernannt, die den Armeen von Hindenburg gegenüberstehen. Zu der Front an der es kommandierte, gehörte auch die Wiga-Dinaburg Linie, an welcher seit dem Beginn der Offensive des Generals Brusiloff, im Süden, wiederholt sehr heftige Kämpfe stattgefunden haben. General Kuropatkin war aber nicht im Stande an diesem Teil der Front etwas auszurichten, obgleich mit dem Menschennaterial nicht gespart wurde. Ehe er das Kommando an der nördlichen Front übernahm, kommandierte General Kuropatkin das russische Grenadier-Korps.
Auf eine Mine aufgelaufen.
Malmö, Schweden, 10. August. Der norwegische Dampfer „Dovre Sæter“, von 353 Tonnen, ist in der Nähe von Hallerbo auf eine Mine aufgelaufen und untergegangen.
Als „absolut unvahr“
Bezeichnet Senator Townsend die Erklärung des Handelssekretärs in der Durand Konvention.
Washington, 10. August. — Der Senator Townsend dem Senatskomitee gab am Donnerstag im Senat eine Erklärung ab, in welcher er die Behauptung von Charles E. Hughes, der frühere Direktor des Census-Bureaus, seines Amtes entsetzt worden sei, um dasselbe anderweitig besetzen zu können, unterstüzt.
„Wenn Handelssekretär Redfield sagt, Herr Durand habe einfach resigniert, so ist das nicht korrekt“, erklärte der Senator. „Tatsache ist, daß Sekretär Redfield im April Herrn Durand vor sich kommen ließ und ihm sagte, daß seine Resignation gewünscht werde. Durand erwiderte, es sei gerade jetzt so wichtige Arbeit im Fortgange, man solle ihm erlauben, sie fertig zu stellen. Aber schon am nächsten Tage wurde dem Senat die Ernennung des Herrn William J. Harris zugesandt, und daraufhin kündigte Herr Durand an, daß er resigniert habe.“
Senator Townsend sagte, er habe damals die Tatsachen dem Komitee unterbreitet, infolgedessen sich die Befähigung der Ernennung des Herrn Harris verzögerte.
„Es ist meine Ansicht, daß das Land mit den Tatsachen betraut werden sollte“, erklärte der Senator. „Herr Durand wurde tatsächlich abgesetzt. Er resignierte unter auf ihn ausgeübtem Druck, nachdem er erklärt hatte, daß man ihn im Amte lassen sollte, bis die Census-Arbeiten vollendet seien. Die vom Handelssekretär ausgesandten Telegramme sind in Bezug auf die Tatsachen absolut unvahr. Herr Harris wurde aus politischen Gründen zu seinem Amte ernannt und sein Name dem Senat zugesandt, nachdem man Herrn Durand aus dem Amte getrieben hatte.“
Die vorzeitige Veröffentlichung
Der Bestimmungen des deutsch-amerikanischen Vertrages soll untersucht werden.
Washington, 10. Aug. — Am Donnerstag beantragte Senator Stone, der Vorsitzende des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, eine Untersuchung, durch die festgestellt werden soll, auf welche Weise eine vertrauliche Abschrift des Vertrages, unter welchem die Ver. Staaten Dänisch-Westindien für \$25,000,000 erwerben würden, in die Öffentlichkeit gelangte.
Man glaubt, daß der Vertrag, welcher am Donnerstag Morgen hier veröffentlicht worden war, die Wieder-

Hindenburg am 1. August Lemberg besetzt und die türkischen Truppen inspiert habe.
General Kuropatkin
Wieder seines Kommandos an der Front enthoben.
Er ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.
London, 10. August. General Kuropatkin ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden, wie aus Petersburg gemeldet wird.
General Kuropatkin, der während des russisch-japanischen Krieges Oberkommandeur der russischen Truppen in der Mandchurie war, wurde am 26. Februar d. J. als Nachfolger des Generals Nikolai Ruzsky zum Oberkommandeur der russischen Armeen an der nördlichen Front ernannt, die den Armeen von Hindenburg gegenüberstehen. Zu der Front an der es kommandierte, gehörte auch die Wiga-Dinaburg Linie, an welcher seit dem Beginn der Offensive des Generals Brusiloff, im Süden, wiederholt sehr heftige Kämpfe stattgefunden haben. General Kuropatkin war aber nicht im Stande an diesem Teil der Front etwas auszurichten, obgleich mit dem Menschennaterial nicht gespart wurde. Ehe er das Kommando an der nördlichen Front übernahm, kommandierte General Kuropatkin das russische Grenadier-Korps.
Auf eine Mine aufgelaufen.
Malmö, Schweden, 10. August. Der norwegische Dampfer „Dovre Sæter“, von 353 Tonnen, ist in der Nähe von Hallerbo auf eine Mine aufgelaufen und untergegangen.
Als „absolut unvahr“
Bezeichnet Senator Townsend die Erklärung des Handelssekretärs in der Durand Konvention.
Washington, 10. August. — Der Senator Townsend dem Senatskomitee gab am Donnerstag im Senat eine Erklärung ab, in welcher er die Behauptung von Charles E. Hughes, der frühere Direktor des Census-Bureaus, seines Amtes entsetzt worden sei, um dasselbe anderweitig besetzen zu können, unterstüzt.
„Wenn Handelssekretär Redfield sagt, Herr Durand habe einfach resigniert, so ist das nicht korrekt“, erklärte der Senator. „Tatsache ist, daß Sekretär Redfield im April Herrn Durand vor sich kommen ließ und ihm sagte, daß seine Resignation gewünscht werde. Durand erwiderte, es sei gerade jetzt so wichtige Arbeit im Fortgange, man solle ihm erlauben, sie fertig zu stellen. Aber schon am nächsten Tage wurde dem Senat die Ernennung des Herrn William J. Harris zugesandt, und daraufhin kündigte Herr Durand an, daß er resigniert habe.“
Senator Townsend sagte, er habe damals die Tatsachen dem Komitee unterbreitet, infolgedessen sich die Befähigung der Ernennung des Herrn Harris verzögerte.
„Es ist meine Ansicht, daß das Land mit den Tatsachen betraut werden sollte“, erklärte der Senator. „Herr Durand wurde tatsächlich abgesetzt. Er resignierte unter auf ihn ausgeübtem Druck, nachdem er erklärt hatte, daß man ihn im Amte lassen sollte, bis die Census-Arbeiten vollendet seien. Die vom Handelssekretär ausgesandten Telegramme sind in Bezug auf die Tatsachen absolut unvahr. Herr Harris wurde aus politischen Gründen zu seinem Amte ernannt und sein Name dem Senat zugesandt, nachdem man Herrn Durand aus dem Amte getrieben hatte.“
Die vorzeitige Veröffentlichung
Der Bestimmungen des deutsch-amerikanischen Vertrages soll untersucht werden.
Washington, 10. Aug. — Am Donnerstag beantragte Senator Stone, der Vorsitzende des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, eine Untersuchung, durch die festgestellt werden soll, auf welche Weise eine vertrauliche Abschrift des Vertrages, unter welchem die Ver. Staaten Dänisch-Westindien für \$25,000,000 erwerben würden, in die Öffentlichkeit gelangte.
Man glaubt, daß der Vertrag, welcher am Donnerstag Morgen hier veröffentlicht worden war, die Wieder-

Hindenburg am 1. August Lemberg besetzt und die türkischen Truppen inspiert habe.
General Kuropatkin
Wieder seines Kommandos an der Front enthoben.
Er ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.
London, 10. August. General Kuropatkin ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden, wie aus Petersburg gemeldet wird.
General Kuropatkin, der während des russisch-japanischen Krieges Oberkommandeur der russischen Truppen in der Mandchurie war, wurde am 26. Februar d. J. als Nachfolger des Generals Nikolai Ruzsky zum Oberkommandeur der russischen Armeen an der nördlichen Front ernannt, die den Armeen von Hindenburg gegenüberstehen. Zu der Front an der es kommandierte, gehörte auch die Wiga-Dinaburg Linie, an welcher seit dem Beginn der Offensive des Generals Brusiloff, im Süden, wiederholt sehr heftige Kämpfe stattgefunden haben. General Kuropatkin war aber nicht im Stande an diesem Teil der Front etwas auszurichten, obgleich mit dem Menschennaterial nicht gespart wurde. Ehe er das Kommando an der nördlichen Front übernahm, kommandierte General Kuropatkin das russische Grenadier-Korps.
Auf eine Mine aufgelaufen.
Malmö, Schweden, 10. August. Der norwegische Dampfer „Dovre Sæter“, von 353 Tonnen, ist in der Nähe von Hallerbo auf eine Mine aufgelaufen und untergegangen.
Als „absolut unvahr“
Bezeichnet Senator Townsend die Erklärung des Handelssekretärs in der Durand Konvention.
Washington, 10. August. — Der Senator Townsend dem Senatskomitee gab am Donnerstag im Senat eine Erklärung ab, in welcher er die Behauptung von Charles E. Hughes, der frühere Direktor des Census-Bureaus, seines Amtes entsetzt worden sei, um dasselbe anderweitig besetzen zu können, unterstüzt.
„Wenn Handelssekretär Redfield sagt, Herr Durand habe einfach resigniert, so ist das nicht korrekt“, erklärte der Senator. „Tatsache ist, daß Sekretär Redfield im April Herrn Durand vor sich kommen ließ und ihm sagte, daß seine Resignation gewünscht werde. Durand erwiderte, es sei gerade jetzt so wichtige Arbeit im Fortgange, man solle ihm erlauben, sie fertig zu stellen. Aber schon am nächsten Tage wurde dem Senat die Ernennung des Herrn William J. Harris zugesandt, und daraufhin kündigte Herr Durand an, daß er resigniert habe.“
Senator Townsend sagte, er habe damals die Tatsachen dem Komitee unterbreitet, infolgedessen sich die Befähigung der Ernennung des Herrn Harris verzögerte.
„Es ist meine Ansicht, daß das Land mit den Tatsachen betraut werden sollte“, erklärte der Senator. „Herr Durand wurde tatsächlich abgesetzt. Er resignierte unter auf ihn ausgeübtem Druck, nachdem er erklärt hatte, daß man ihn im Amte lassen sollte, bis die Census-Arbeiten vollendet seien. Die vom Handelssekretär ausgesandten Telegramme sind in Bezug auf die Tatsachen absolut unvahr. Herr Harris wurde aus politischen Gründen zu seinem Amte ernannt und sein Name dem Senat zugesandt, nachdem man Herrn Durand aus dem Amte getrieben hatte.“
Die vorzeitige Veröffentlichung
Der Bestimmungen des deutsch-amerikanischen Vertrages soll untersucht werden.
Washington, 10. Aug. — Am Donnerstag beantragte Senator Stone, der Vorsitzende des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, eine Untersuchung, durch die festgestellt werden soll, auf welche Weise eine vertrauliche Abschrift des Vertrages, unter welchem die Ver. Staaten Dänisch-Westindien für \$25,000,000 erwerben würden, in die Öffentlichkeit gelangte.
Man glaubt, daß der Vertrag, welcher am Donnerstag Morgen hier veröffentlicht worden war, die Wieder-

Hindenburg am 1. August Lemberg besetzt und die türkischen Truppen inspiert habe.
General Kuropatkin
Wieder seines Kommandos an der Front enthoben.
Er ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.
London, 10. August. General Kuropatkin ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden, wie aus Petersburg gemeldet wird.
General Kuropatkin, der während des russisch-japanischen Krieges Oberkommandeur der russischen Truppen in der Mandchurie war, wurde am 26. Februar d. J. als Nachfolger des Generals Nikolai Ruzsky zum Oberkommandeur der russischen Armeen an der nördlichen Front ernannt, die den Armeen von Hindenburg gegenüberstehen. Zu der Front an der es kommandierte, gehörte auch die Wiga-Dinaburg Linie, an welcher seit dem Beginn der Offensive des Generals Brusiloff, im Süden, wiederholt sehr heftige Kämpfe stattgefunden haben. General Kuropatkin war aber nicht im Stande an diesem Teil der Front etwas auszurichten, obgleich mit dem Menschennaterial nicht gespart wurde. Ehe er das Kommando an der nördlichen Front übernahm, kommandierte General Kuropatkin das russische Grenadier-Korps.
Auf eine Mine aufgelaufen.
Malmö, Schweden, 10. August. Der norwegische Dampfer „Dovre Sæter“, von 353 Tonnen, ist in der Nähe von Hallerbo auf eine Mine aufgelaufen und untergegangen.
Als „absolut unvahr“
Bezeichnet Senator Townsend die Erklärung des Handelssekretärs in der Durand Konvention.
Washington, 10. August. — Der Senator Townsend dem Senatskomitee gab am Donnerstag im Senat eine Erklärung ab, in welcher er die Behauptung von Charles E. Hughes, der frühere Direktor des Census-Bureaus, seines Amtes entsetzt worden sei, um dasselbe anderweitig besetzen zu können, unterstüzt.
„Wenn Handelssekretär Redfield sagt, Herr Durand habe einfach resigniert, so ist das nicht korrekt“, erklärte der Senator. „Tatsache ist, daß Sekretär Redfield im April Herrn Durand vor sich kommen ließ und ihm sagte, daß seine Resignation gewünscht werde. Durand erwiderte, es sei gerade jetzt so wichtige Arbeit im Fortgange, man solle ihm erlauben, sie fertig zu stellen. Aber schon am nächsten Tage wurde dem Senat die Ernennung des Herrn William J. Harris zugesandt, und daraufhin kündigte Herr Durand an, daß er resigniert habe.“
Senator Townsend sagte, er habe damals die Tatsachen dem Komitee unterbreitet, infolgedessen sich die Befähigung der Ernennung des Herrn Harris verzögerte.
„Es ist meine Ansicht, daß das Land mit den Tatsachen betraut werden sollte“, erklärte der Senator. „Herr Durand wurde tatsächlich abgesetzt. Er resignierte unter auf ihn ausgeübtem Druck, nachdem er erklärt hatte, daß man ihn im Amte lassen sollte, bis die Census-Arbeiten vollendet seien. Die vom Handelssekretär ausgesandten Telegramme sind in Bezug auf die Tatsachen absolut unvahr. Herr Harris wurde aus politischen Gründen zu seinem Amte ernannt und sein Name dem Senat zugesandt, nachdem man Herrn Durand aus dem Amte getrieben hatte.“
Die vorzeitige Veröffentlichung
Der Bestimmungen des deutsch-amerikanischen Vertrages soll untersucht werden.
Washington, 10. Aug. — Am Donnerstag beantragte Senator Stone, der Vorsitzende des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, eine Untersuchung, durch die festgestellt werden soll, auf welche Weise eine vertrauliche Abschrift des Vertrages, unter welchem die Ver. Staaten Dänisch-Westindien für \$25,000,000 erwerben würden, in die Öffentlichkeit gelangte.
Man glaubt, daß der Vertrag, welcher am Donnerstag Morgen hier veröffentlicht worden war, die Wieder-

Hindenburg am 1. August Lemberg besetzt und die türkischen Truppen inspiert habe.
General Kuropatkin
Wieder seines Kommandos an der Front enthoben.
Er ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.
London, 10. August. General Kuropatkin ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden, wie aus Petersburg gemeldet wird.
General Kuropatkin, der während des russisch-japanischen Krieges Oberkommandeur der russischen Truppen in der Mandchurie war, wurde am 26. Februar d. J. als Nachfolger des Generals Nikolai Ruzsky zum Oberkommandeur der russischen Armeen an der nördlichen Front ernannt, die den Armeen von Hindenburg gegenüberstehen. Zu der Front an der es kommandierte, gehörte auch die Wiga-Dinaburg Linie, an welcher seit dem Beginn der Offensive des Generals Brusiloff, im Süden, wiederholt sehr heftige Kämpfe stattgefunden haben. General Kuropatkin war aber nicht im Stande an diesem Teil der Front etwas auszurichten, obgleich mit dem Menschennaterial nicht gespart wurde. Ehe er das Kommando an der nördlichen Front übernahm, kommandierte General Kuropatkin das russische Grenadier-Korps.
Auf eine Mine aufgelaufen.
Malmö, Schweden, 10. August. Der norwegische Dampfer „Dovre Sæter“, von 353 Tonnen, ist in der Nähe von Hallerbo auf eine Mine aufgelaufen und untergegangen.
Als „absolut unvahr“
Bezeichnet Senator Townsend die Erklärung des Handelssekretärs in der Durand Konvention.
Washington, 10. August. — Der Senator Townsend dem Senatskomitee gab am Donnerstag im Senat eine Erklärung ab, in welcher er die Behauptung von Charles E. Hughes, der frühere Direktor des Census-Bureaus, seines Amtes entsetzt worden sei, um dasselbe anderweitig besetzen zu können, unterstüzt.
„Wenn Handelssekretär Redfield sagt, Herr Durand habe einfach resigniert, so ist das nicht korrekt“, erklärte der Senator. „Tatsache ist, daß Sekretär Redfield im April Herrn Durand vor sich kommen ließ und ihm sagte, daß seine Resignation gewünscht werde. Durand erwiderte, es sei gerade jetzt so wichtige Arbeit im Fortgange, man solle ihm erlauben, sie fertig zu stellen. Aber schon am nächsten Tage wurde dem Senat die Ernennung des Herrn William J. Harris zugesandt, und daraufhin kündigte Herr Durand an, daß er resigniert habe.“
Senator Townsend sagte, er habe damals die Tatsachen dem Komitee unterbreitet, infolgedessen sich die Befähigung der Ernennung des Herrn Harris verzögerte.
„Es ist meine Ansicht, daß das Land mit den Tatsachen betraut werden sollte“, erklärte der Senator. „Herr Durand wurde tatsächlich abgesetzt. Er resignierte unter auf ihn ausgeübtem Druck, nachdem er erklärt hatte, daß man ihn im Amte lassen sollte, bis die Census-Arbeiten vollendet seien. Die vom Handelssekretär ausgesandten Telegramme sind in Bezug auf die Tatsachen absolut unvahr. Herr Harris wurde aus politischen Gründen zu seinem Amte ernannt und sein Name dem Senat zugesandt, nachdem man Herrn Durand aus dem Amte getrieben hatte.“
Die vorzeitige Veröffentlichung
Der Bestimmungen des deutsch-amerikanischen Vertrages soll untersucht werden.
Washington, 10. Aug. — Am Donnerstag beantragte Senator Stone, der Vorsitzende des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, eine Untersuchung, durch die festgestellt werden soll, auf welche Weise eine vertrauliche Abschrift des Vertrages, unter welchem die Ver. Staaten Dänisch-Westindien für \$25,000,000 erwerben würden, in die Öffentlichkeit gelangte.
Man glaubt, daß der Vertrag, welcher am Donnerstag Morgen hier veröffentlicht worden war, die Wieder-

Hindenburg am 1. August Lemberg besetzt und die türkischen Truppen inspiert habe.
General Kuropatkin
Wieder seines Kommandos an der Front enthoben.
Er ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.
London, 10. August. General Kuropatkin ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden, wie aus Petersburg gemeldet wird.
General Kuropatkin, der während des russisch-japanischen Krieges Oberkommandeur der russischen Truppen in der Mandchurie war, wurde am 26. Februar d. J. als Nachfolger des Generals Nikolai Ruzsky zum Oberkommandeur der russischen Armeen an der nördlichen Front ernannt, die den Armeen von Hindenburg gegenüberstehen. Zu der Front an der es kommandierte, gehörte auch die Wiga-Dinaburg Linie, an welcher seit dem Beginn der Offensive des Generals Brusiloff, im Süden, wiederholt sehr heftige Kämpfe stattgefunden haben. General Kuropatkin war aber nicht im Stande an diesem Teil der Front etwas auszurichten, obgleich mit dem Menschennaterial nicht gespart wurde. Ehe er das Kommando an der nördlichen Front übernahm, kommandierte General Kuropatkin das russische Grenadier-Korps.
Auf eine Mine aufgelaufen.
Malmö, Schweden, 10. August. Der norwegische Dampfer „Dovre Sæter“, von 353 Tonnen, ist in der Nähe von Hallerbo auf eine Mine aufgelaufen und untergegangen.
Als „absolut unvahr“
Bezeichnet Senator Townsend die Erklärung des Handelssekretärs in der Durand Konvention.
Washington, 10. August. — Der Senator Townsend dem Senatskomitee gab am Donnerstag im Senat eine Erklärung ab, in welcher er die Behauptung von Charles E. Hughes, der frühere Direktor des Census-Bureaus, seines Amtes entsetzt worden sei, um dasselbe anderweitig besetzen zu können, unterstüzt.
„Wenn Handelssekretär Redfield sagt, Herr Durand habe einfach resigniert, so ist das nicht korrekt“, erklärte der Senator. „Tatsache ist, daß Sekretär Redfield im April Herrn Durand vor sich kommen ließ und ihm sagte, daß seine Resignation gewünscht werde. Durand erwiderte, es sei gerade jetzt so wichtige Arbeit im Fortgange, man solle ihm erlauben, sie fertig zu stellen. Aber schon am nächsten Tage wurde dem Senat die Ernennung des Herrn William J. Harris zugesandt, und daraufhin kündigte Herr Durand an, daß er resigniert habe.“
Senator Townsend sagte, er habe damals die Tatsachen dem Komitee unterbreitet, infolgedessen sich die Befähigung der Ernennung des Herrn Harris verzögerte.
„Es ist meine Ansicht, daß das Land mit den Tatsachen betraut werden sollte“, erklärte der Senator. „Herr Durand wurde tatsächlich abgesetzt. Er resignierte unter auf ihn ausgeübtem Druck, nachdem er erklärt hatte, daß man ihn im Amte lassen sollte, bis die Census-Arbeiten vollendet seien. Die vom Handelssekretär ausgesandten Telegramme sind in Bezug auf die Tatsachen absolut unvahr. Herr Harris wurde aus politischen Gründen zu seinem Amte ernannt und sein Name dem Senat zugesandt, nachdem man Herrn Durand aus dem Amte getrieben hatte.“
Die vorzeitige Veröffentlichung
Der Bestimmungen des deutsch-amerikanischen Vertrages soll untersucht werden.
Washington, 10. Aug. — Am Donnerstag beantragte Senator Stone, der Vorsitzende des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, eine Untersuchung, durch die festgestellt werden soll, auf welche Weise eine vertrauliche Abschrift des Vertrages, unter welchem die Ver. Staaten Dänisch-Westindien für \$25,000,000 erwerben würden, in die Öffentlichkeit gelangte.
Man glaubt, daß der Vertrag, welcher am Donnerstag Morgen hier veröffentlicht worden war, die Wieder-

Hindenburg am 1. August Lemberg besetzt und die türkischen Truppen inspiert habe.
General Kuropatkin
Wieder seines Kommandos an der Front enthoben.
Er ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden.
London, 10. August. General Kuropatkin ist zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden, wie aus Petersburg gemeldet wird.
General Kuropatkin, der während des russisch-japanischen Krieges Oberkommandeur der russischen Truppen in der Mandchurie war, wurde am 26. Februar d. J. als Nachfolger des Generals Nikolai Ruzsky zum Oberkommandeur der russischen Armeen an der nördlichen Front ernannt, die den Armeen von Hindenburg gegenüberstehen. Zu der Front an der es kommandierte, gehörte auch die Wiga-Dinaburg Linie, an welcher seit dem Beginn der Offensive des Generals Brusiloff, im Süden, wiederholt sehr heftige Kämpfe stattgefunden haben. General Kuropatkin war aber nicht im Stande an diesem Teil der Front etwas auszurichten, obgleich mit dem Menschennaterial nicht gespart wurde. Ehe er das Kommando an der nördlichen Front übernahm, kommandierte General Kuropatkin das russische Grenadier-Korps.
Auf eine Mine aufgelaufen.
Malmö, Schweden, 10. August. Der norwegische Dampfer „Dovre Sæter“, von 353 Tonnen, ist in der Nähe von Hallerbo auf eine Mine aufgelaufen und untergegangen.
Als „absolut unvahr“
Bezeichnet Senator Townsend die Erklärung des Handelssekretärs in der Durand Konvention.
Washington, 10. August. — Der Senator Townsend dem Senatskomitee gab am Donnerstag im Senat eine Erklärung ab, in welcher er die Behauptung von Charles E. Hughes, der frühere Direktor des Census-Bureaus, seines Amtes entsetzt worden sei, um dasselbe anderweitig besetzen zu können, unterstüzt.
„Wenn Handelssekretär Redfield sagt, Herr Durand habe einfach resigniert, so ist das nicht korrekt“, erklärte der Senator. „Tatsache ist, daß Sekretär Redfield im April Herrn Durand vor sich kommen ließ und ihm sagte, daß seine Resignation gewünscht werde. Durand erwiderte, es sei gerade jetzt so wichtige Arbeit im Fortgange, man solle ihm erlauben, sie fertig zu stellen. Aber schon am nächsten Tage wurde dem Senat die Ernennung des Herrn William J. Harris zugesandt, und daraufhin kündigte Herr Durand an, daß er resigniert habe.“
Senator Townsend sagte, er habe damals die Tatsachen dem Komitee unterbreitet, infolgedessen sich die Befähigung der Ernennung des Herrn Harris verzögerte.
„Es ist meine Ansicht, daß das Land mit den Tatsachen betraut werden sollte“, erklärte der Senator. „Herr Durand wurde tatsächlich abgesetzt. Er resignierte unter auf ihn ausgeübtem Druck, nachdem er erklärt hatte, daß man ihn im Amte lassen sollte, bis die Census-Arbeiten vollendet seien. Die vom Handelssekretär ausgesandten Telegramme sind in Bezug auf die Tatsachen